Freiwillige QS-Inspektion Nachhaltigkeit (FIN): Modul Wassereffizienz

Was beinhaltet das Modul und worauf zielt es ab?

- FIN Wassereffizienz ist ein Modul für Erzeuger von Obst, Gemüse und Kartoffeln.

- Die Anforderungen zielen einerseits darauf ab, das für betriebliche Zwecke zur Verfügung stehende Wasser so effizient wie möglich zu nutzen. Zum anderen sollen ggf. Risiken für mögliche Schadstoffeinträge in Oberflächen- und Grundwasser identifiziert und reduziert werden.

- Der Betrieb ermittelt zunächst seinen Status quo, wofür QS Vorlagen zur Verfügung stellt (Anlagen zum FIN Leitfaden).

- Darauf basierend wählt der Betrieb aus dem sog. Maßnahmenkatalog aus, welche Maßnahmen für seinen Betrieb sinnvoll und machbar sind. Beispiele sind die zeitliche Optimierung der Beregnung, z.B. mittels Messgeräten auf dem Feld, die Optimierung der Bewässerungstechnik oder die Wasserspeicherung.

- Um einen Überblick zu erhalten, ist der Wassereinsatz für die relevanten Prozesse in der Produktion zu dokumentieren.

Kosten und Zeitaufwand

- **Überschaubarer Aufwand**,
  - da die Anforderungen **auf das Wesentliche fokussiert** und **praktikabel** sind,
  - **Arbeitshilfen** bei der Dokumentation unterstützen.

- **Nutzung von Synergien hinsichtlich Zertifizierungskosten und Zeitaufwand**, da das Modul zusammen mit dem QS/QS-GAP-Audit geprüft werden kann

- **Keine QS-Gebühr** für Erzeuger bei einer Teilnahme an FIN

Weitere Pluspunkte

- **Unabhängig geprüfter Nachweis** FIN Wassereffizienz -> verwendbar gegenüber Kunden, Kreditinstituten, etc.

- **Äquivalenz zu anderen relevanten Standards**, z.B. GLOBALG.A.P. Spring; On the way to planet proof/water

- **Jährliche Evaluierung** der Rückmeldungen, Diskussion in Expertengruppen und Weiterentwicklung des Moduls

Alle Details und relevanten Dokumente unter: q-s.de/fin

QS Fachgesellschaft Obst-Gemüse-Kartoffeln GmbH
Schwertberger Straße 14, 53177 Bonn
www.q-s.de